

SOL goes future – Business Event vom 6. Februar 2012, 18.00 in Bern

"Coopetition" - zwischen Kooperation und Wettbewerb

Als Beratungsunternehmen erleben wir im geschäftlichen Umfeld unserer Kunden das Spannungsfeld zwischen kooperativer Zusammenarbeit und kompetitivem Kräftemessen oft hautnah mit.

Wo wenig Hierarchie herrscht, zählt Kompetenz, Initiative, Innovation, Taktik.

Im Unternehmen wie im Markt muss immer wieder geklärt werden, wo Loyalität, wo Abgrenzung angesagt ist. Das Coopetition-Modell nennt neben friends und enemies auch "frienemies".

Unser Business Event vermittelt Ihnen praxisnahe Impulse, welche Ihre Reflexion im eigenen Umfeld anregen können. Sie haben Gelegenheit, zwei hochkarätige Fachpersonen kennen zu lernen, die Ihnen ausgewählte Erkenntnisse in beispielhafter Sprache weitergeben.

Impuls I: Unternehmen als Netzwerke - wer steuert wen?

- Interne Märkte, "Jeder gegen jeden?" oder "Gemeinsam stark?"
- Business als Spiel verschiedener Akteure? Was die Spieltheorie dazu sagt.
- Wann kann Coopetition win-win-Situationen schaffen?
- Was braucht es, damit Netzwerke Mehrwert erzeugen?



Frau Prof. Dr. Jetta Frost hält den Lehrstuhl für Organisation und Unternehmensführung an der Universität Hamburg; privat ist sie in Zürich wohnhaft. Jetta Frost ist 43 Jahre jung und legt einen beeindruckenden Leistungsausweis vor, lehrt, forscht, berät, publiziert. Spezialgebiete und Forschungsinteressen sind das Strategie-Strukturverhältnis, Wissens- und Prozessmanagement, Motivationsmanagement, praktische Organisationsgestaltung und Theorien der Firma. Buchtitel von Jetta Frost lauten zum Beispiel "Konzernmanagement. Strategien für Mehrwert" (2010), "Prozessmanagement als Kernkompetenz" (2006) oder "Märkte in Unternehmen" (2005).

Impuls II: Spielfeld Gesundheitsmarkt: kooperieren und konkurrieren?

- „Coopetition“ im Branchefeld Gesundheitswesen
- Komplexe Systeme folgen eigenen Regeln. Wann entstehen "beste Lösungen"?
- Akteure zwischen Kooperation und Wettbewerb. Cluster, Netzwerke, Versorgungsketten
- Balance zwischen Eigeninteressen und Gesamtnutzen



Herr Dr. Heinz Locher, Gesundheitsökonom, ist seit Beginn der 70er Jahre in verschiedenen Funktionen des Gesundheitssystems tätig, so als Delegierter des Bernischen Regierungsrates, als Sekretär der kantonalen Gesundheitsdirektion, als Partner von Coopers&Lybrand bzw. PWC für den Marktbereich Gesundheitswesen. Seit 2000 ist er als selbständiger Berater tätig, namentlich in den Bereichen Entwicklung und Regulierung des Gesundheitssystems, Strategiefindung, Allianzen. Seit kurzem ist Heinz Locher Präsident von ASK (Allianz Schweizer Krankenkassen). Sein aktuelles Buch (mit Co-Autor Hans Heinrich Brunner) lautet "Die Schweiz hat das beste Gesundheitssystem - hat sie das wirklich?"